

## Impressionen aus dem ehemaligen Mokrotyn Kolonie (heute Vidrodzhennja), Ukraine, Kreis Zolkiew

Die 1786 gegründete Stammkolonie Mokrotyn Kolonie (römisch-katholisch) hatte 16 Erstansiedlerfamilien mit 10 Bauernhöfen und eine westlich gelegene Kleinsiedlung mit 6 Ansässigkeiten für Kolonistenfamilien, welche die Rhabarber-Pflanze aus Südwestdeutschland mitgebracht hatten. In den ersten beiden Jahrzehnten wurden hier Rhabarber-Plantagen betrieben. Hauptabnehmer der Produktion war die Universität Lemberg gewesen. Der Rhabarber-Plantagenbetrieb wurde Anfang des 19. Jahrhunderts aufgegeben. - 1936 wurden in Mokrotyn ca. 136 Seelen gezählt.



*Foto Hans-Christian Heinz, 2015*

Vom „Rhabarber-Plantagen-Teil“ der Kolonie sind leider keine Spuren mehr erhalten, auch keine Gebäude jener Epoche.

Erhalten sind in der „Bauern“-Kolonie Mokrotyn einige Wohnhäuser sowie die ehemalige römisch-katholische Kapelle, deren Glocke von den ortsansässigen Galiziendeutschen unmittelbar vor der Umsiedlung 1939 vergraben wurde. In den 1990er Jahren war die Glocke wiederentdeckt worden und hängt jetzt wieder an ihrem Platze.



*Fotos Werner Kraus, 2007*





Der alte Friedhof ist in Teilen vorhanden.

*Fotos Hans Christian Heinz, 2015*

